

 <p>ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG</p>	REFERENZDOKUMENT Infektion Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE) – Pflegeheim und der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene	Code : REF-167_D Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI Version : 4 vom 22.01.2026
--	--	--

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	<ul style="list-style-type: none"> • VRE sind Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE) = Bakterien, die gegen Glykopeptid-Antibiotika resistent sind. • Bei einer VRE-Infektion (nicht Trägertum) sind mehr Bakterien vorhanden, was Zusatzmassnahmen rechtfertigt. • Sie können die Ursache einer Infektion des Bluts, der Harnwege und von Operationswunden sein. • Sie sind im Verdauungskanal enthalten und verbreiten sich über den Stuhl.
Übertragungswege	<ul style="list-style-type: none"> • durch direkten Kontakt. Beispielsweise von Mensch zu Mensch, über die Hände, • durch indirekten Kontakt, wenn man die Umgebung oder Material berührt, die kontaminiert sind.
Inkubationszeit	Unterschiedlich
Dauer der Kontagiosität	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedlich, von einigen Wochen bis zu mehreren Monaten, • Immunsupprimierte Personen sind gegebenenfalls länger infektiös
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	KONTAKT bei aktiver VRE-Infektion mit Diarrhö oder Stuhlinkontinenz 
Dauer ZM	Bis zum Ausschluss der VRE-Infektion mit 2 negativen Rektalabstrichen an T0 und T7 und einer Stuhlkultur an T14, ab der letzten Exposition

Behandlung der Bewohnenden	
Spezifische Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • wird eine aktive VRE-Infektion erkannt, auf ärztliches Gutachten Abstriche (Nase, Rachen, Leistenbeuge) für MRSA-Screening durchführen, • bei Umgebungsuntersuchung, wenn gemeldet wird, dass ein/e Bewohner/in ein Kontaktfall ist und der Kontakt \geq 3 Monate zurückliegt, reichen die Standardmassnahmen aus. • bei Verlegung Angabe im Dossier, dass Bewohnende/r VRE-infiziert ist.
Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> • bei aktiver VRE-Infektion mit Diarrhö beim Eintritt: Einzelzimmer, • bei aktiver VRE-Infektion mit Diarrhö während des Aufenthalts im Doppelzimmer: Verlegung Zimmernachbar/in in ein Einzelzimmer, bis die Laborergebnisse erhalten werden, • Kohortierung möglich (mehrere Bewohnende mit dem gleichen Krankheitserreger im gleichen Zimmer).

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Infektion Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE)/IPK-Webseite Freiburg	1 / 5	22.01.2026

Toiletten	Bei aktiver VRE-Infektion mit Diarrhö ohne WC im Einzelzimmer: der/dem infizierten Bewohnenden einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	Bei aktiver VRE-Infektion mit Diarrhö oder Stuhlinkontinenz: <ul style="list-style-type: none"> • die Bewohnenden bleiben bis zum Ende ihrer Isolation im Zimmer, • sie nehmen weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil, • ihre Bewegungen sind auf die Grundbedürfnisse zu beschränken. Bei aktiver VRE-Infektion ohne Diarrhö oder ohne Stuhlinkontinenz: <ul style="list-style-type: none"> • infizierte Bewohnende können sich frei bewegen, nehmen an den Veranstaltungen und an den Mahlzeiten im Essraum teil.
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<u>Bei aktiver VRE-Infektion mit oder ohne Diarrhö oder Stuhlinkontinenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Betreten des Zimmers Schürze anziehen: für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Werfen Sie die Schürze nach 24 Stunden maximaler Nutzung im Zimmer.
Beschilderung	auf der Zimmertür 
Pflegematerial	<ul style="list-style-type: none"> • Während den Zusatzmassnahmen der Bewohnerin bzw. dem Bewohner vorbehalten. Wenn nicht möglich zwischen den Bewohnenden desinfizieren, • Einwegmaterial bevorzugen.
Umgang mit Wäsche und Kleidung	<ul style="list-style-type: none"> • einen Wäschesack im Zimmer deponieren, • für die Wäscherei den Wäschesack während der ganzen Dauer der Zusatzmassnahmen verschliessen, in einen zweiten Sack legen und zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen, • mit Stuhl verschmutzte Wäsche und/oder Kleidung wegen Spritzgefahr nicht ausspülen.
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	<ul style="list-style-type: none"> • Zimmernachbar/in in Einzelzimmer verlegen. Infizierte/r Bewohnende/r nicht aus dem Zimmer verlegen, • auf ärztliches Gutachten Screening mit einem Rektalabstrich an T0, T7 und T14. Nach drei negativen Tests kann der/die Zimmernachbar/in ins gemeinsame Zimmer zurückkehren.
Besuch	<ul style="list-style-type: none"> • erlaubt, • nicht aufs Bett sitzen, • die Zimmertoiletten nicht benutzen, • bei Betreten und Verlassen des Zimmers Hände desinfizieren.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Infektion Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE)/IPK-Webseite Freiburg	2 / 5	22.01.2026

Reinigung / Desinfektion	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit den üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmitteln
Wäsche und Kleidung	<p>Gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C, • Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C, • Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung.
Umgebung	<p>Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss.</p> <p>Während den Zusatzmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden (Nachtisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.) mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel und des Bodens mit dem üblichen Reinigungsmittel- und Desinfektionsmittel. • Reinigung / Desinfektion des Badezimmers mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel zweimal täglich <p>Nach der Aufhebung der Zusatzmassnahmen oder bei Austritt Bewohner/in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die Bewohnenden im gleichen Zimmer bleiben, • Wechsel der Bett- und Badwäsche nach Aufhebung der Isolation, • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

Meldepflicht	
Kantonsarzt	Nein, ausser bei Ausbrüchen (≥3 Situationen). In diesem Fall sind die Fälle innert 24 Stunden mit dem Formular des BAG an die E-Mail-Adresse maltrans@secu.fr.ch zu melden.




Referenzen	<ul style="list-style-type: none"> - angepasstes Dokument des BAG «Einführung Meldepflicht VRE-Ausbrüche» - angepasstes Dokument der nationalen Empfehlungen von Swissnoso «Prävention und Kontrolle von multiresistenten Erregern (MRE) im Nicht-Ausbruch-Setting» (Version 1.0, Oktober 2021, 1 MB) - praktischer Leitfaden 2024 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen
-------------------	---

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Infektion Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE)/IPK-Webseite Freiburg	3 / 5	22.01.2026

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
<i>Referenzdokument Infektion Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE)/IPK-Webseite Freiburg</i>	4 / 5	22.01.2026

ZUSAMMENFASSUNG SPEZIFISCHE MASSNAHMEN

Zusatzmassnahmen (ZM)	<p>KONTAKT</p>  <p>Bis zum Ausschluss der Infektion</p>
Händehygiene	<p>Händedesinfektion mit Händedesinfektionsmittel vor Betreten und bei Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE</p> <p>Die Händedesinfektion muss erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> vor Patientenkontakt; nach Patientenkontakt; vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten; nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen; nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung. </div> </div>
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<p>Vor dem Betreten des Zimmers:</p>  <p>Schürze für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung Die Schürze kann während 24 Stunden verwendet werden (höchstens zwei Schürzen auf einem Ständer im Zimmer)</p>
Medizinprodukte	<p>Einwegmaterial bevorzugen Die Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken Das Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel desinfizieren</p>
Wäsche	<p>Wäschesack im Zimmer. Den Sack mit der schmutzigen Wäsche für die Wäscherei verschliessen, in einen zweiten Sack legen und ihn zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen</p>
Abfall	<p>Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox</p>
Umgebung	<p>Reinigung / Desinfektion mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig</p>